

**Bündnis 90 / Die Grünen  
Fraktion im Rat der Stadt  
Doerkesplatz 5  
41334 Nettetal  
08.11.16**

**Herrn Bürgermeister  
Christian Wagner  
Doerkesplatz 11  
41334 Nettetal**

### **Anträge für die Haushaltsberatungen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wagner,  
hiermit möchte ich Sie im Namen der Grünen-Fraktion herzlich bitten, die nachfolgenden Anträge für mehr Transparenz bei zukünftigen Haushaltsentwürfen auf die Tagesordnung des nächsten HFWA am 24.11. zu setzen.

1. Die Verwaltung wird gebeten, bei den zukünftigen Haushaltsaufstellungen auch eine Risikoabschätzung als wichtige Abwägungsgrundlage für die politische Entscheidungsfindung aufzunehmen.

**Begründung:** In den bisherigen Haushaltsentwürfen sind mögliche Risiken mehr oder weniger ausgeblendet, obwohl die Darstellung einer Bandbreite vom Best-Case- bis zu Worst-Case-Varianten für eine ausgewogene und nachhaltige Haushaltsentscheidung von großer Bedeutung ist. Dazu zählt z.B. eine Darstellung des Risikos einer Zinssteigerung, höherer Lohnabschlüsse oder erkennbarer haushaltswirksamer Folgekosten wie z.B. Brandschutzaufgaben gegenüber den im jeweiligen Haushaltsentwurf zugrunde gelegten Zahlen.

2. Die Verwaltung wird gebeten, bei den zukünftigen Haushaltsaufstellungen auch eine aktuelle Zusammenstellung der freiwilligen Leistungen anzufügen.

**Begründung:** Angesichts der weiter bestehenden Haushaltsprobleme ist eine aktuelle Zusammenstellung der freiwilligen Leistungen im Sinne von mehr Transparenz sehr hilfreich, um diesen Bereich im Rahmen der Haushaltsdebatte immer wieder einer Überprüfung unterziehen zu können, weil es hier im Gegensatz zu dem großen Block von Pflichtaufgaben einen Entscheidungsspielraum des Rates gibt. Bisher gibt es zwar Angaben zur Freiwilligkeit bzw. Pflichtigkeit unter den jeweiligen Produkten im Haushalt, aber keine zusammenfassende Übersicht freiwilliger Leistungen etwa in den Bereichen Kultur, Sport, Wirtschaftsförderung, Tourismus oder Mitgliedschaften. Weil eine solche auch aus Sicht der Kämmerei sinnvolle Darstellung einen längeren Vorlauf erfordert, um alle freiwilligen Leistungen mit Zahlen zu belegen, sollte erst ab dem HH-Entwurf 2018 dieser Punkt aufgenommen werden.



-2-

3. Die Verwaltung wird gebeten, nach der weiterhin zu begrüßenden frühzeitigen Haushaltseinbringung die Abweichungen durch Veränderungslisten und die aktuelle 2. Modellrechnung des Landes in die Gesamtbetrachtung des Haushaltes über den gesamten Planungszeitraum bis hin zur mittelfristigen Finanzplanung einzubeziehen und vorzulegen.

**Begründung:** Durch zahlreiche Veränderungen insbesondere durch die erst im Oktober eintreffende 2. Modellrechnung des Landes ergibt sich erfahrungsgemäß eine deutlich veränderte Haushaltssituation, im Entwurf 2017 z.B. eine Verbesserung von rund 700.000€. Diese neuen aktuellen Rahmenbedingungen aber sind letztlich die Grundlage der politischen Entscheidungsfindung und nicht das Zahlenwerk der frühzeitigen Einbringung, auch wenn diese grundsätzlich sehr zu begrüßen ist. Es ist deshalb im Sinne einer realitätsnahen, aktuellen Darstellung sinnvoll, die Veränderungen mit ihren Auswirkungen z.B. auf die mittelfristige Finanzplanung darzustellen und nicht nur wie bisher Veränderungslisten zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen,

Guido Gahlings,  
Fraktionsvorsitzender.